



Gemeinsam neue Wege gehen

Modellprojekt »Unternehmen BE«: Ein Projekt des Landesnetzwerks
Bürgerschaftliches Engagement in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und das Verhältnis zwischen Staat, Wirtschaft und Gesellschaft sind im Umbruch begriffen. Für die zentralen Akteure der Arbeitswelt – Unternehmen und Unternehmensverbände sowie Beschäftigte und Gewerkschaften – stellt sich **die Herausforderung**, sich als Teil der Bürgergesellschaft zu begreifen und entsprechend zu betätigen.

Unternehmerisches bürgerschaftliches Engagement von Unternehmen und ihr Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Fragestellungen gewinnen dadurch an Bedeutung. Damit tritt das Engagement von Unternehmen im Gemeinwesen als sinnvolle Ergänzung neben die staatliche Sicherung und Fürsorge sowie das bürgerschaftliche Engagement der Menschen in Baden-Württemberg.

Viele, vor allem mittelständische Unternehmen und Betriebe sind in erheblichem Maße im Gemeinwesen als **» gute Unternehmensbürger – als Corporate Citizen«** engagiert. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich freiwillig engagieren und Verantwortung übernehmen, auch für das Unternehmen ein Gewinn sind.

Ziel des Modellprojekts » Unternehmen BE« ist, übertragbare Beispiele von unternehmerischem bürgerschaftlichem Engagement für verschiedene Regionen des Landes, verschiedene Branchen und verschiedene Unternehmensgrößen zu gewinnen.

Damit soll noch mehr Interesse bei Unternehmen und Belegschaften für bürgerschaftliches Engagement geweckt werden. Denn: **Investitionen in Corporate Citizenship sind Investitionen in die Zukunft.**



Corporate Citizenship



Modellregionen sind die Regionen Bodensee, Rhein-Neckar und Südbaden.

Modellstädte sind Rottenburg und Reutlingen.

In der Region Bodensee bilden die bereits weit entwickelten trinationalen Kooperationsstrukturen der Internationalen Bodenseekonferenz mit Österreich, Schweiz und Deutschland, den Ausgangspunkt. **Ziel ist**, im Dialog von Schlüsselpersonen aus Wirtschaft, Bürgerschaft, Politik, öffentlichem und drittem Sektor eine gemeinsame Strategie zu erarbeiten, wie in der Region künftig verstärkt für Corporate Citizenship (CC) geworben werden kann und wie die drei Länder voneinander lernen können.

In der Region Rhein-Neckar bilden die in der kommunalen Förderung bürgerschaftlichen Engagements bereits entwickelten Ansätze der Unterstützung von CC den Ausgangspunkt. **Ziel ist**, aus der Zusammenführung der lokalen Akteure, Synergien zu gewinnen und Kriterien für Kooperationen zu entwickeln.

In der Region Südbaden bildet die Kooperation zwischen Unternehmen und bürgerschaftlichen Projekten und Initiativen den Ausgangspunkt. **Ziel ist**, über dieses Netz in der Wirtschaft für unternehmerisches bürgerschaftliches Engagements zu werben und diese Idee zu einer identitätsstiftenden Größe werden zu lassen.

Bei den Städten Rottenburg und Reutlingen bilden die vordiskutierten Konzepte für eine Förderung von CC auf städtischer Ebene den Ausgangspunkt. **Ziel ist**, durch eine von örtlichen Anlaufstellen für Engagementförderung verantworteten kommunalen Strategie zur Unterstützung unternehmerischen bürgerschaftlichen Engagements zu gelangen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stabsstelle Bürgerengagement
und Freiwilligendienste
im Ministerium für Arbeit und Soziales
Baden-Württemberg

Schellingstraße 15
70174 Stuttgart
Tel. 0711 . 123-3679
Fax 0711 . 123-3989
Stabsstelle@sm.bwl.de

www.buergerengagement.de



